Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 37

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Son nachmittag. The Melodian's Orchestra.

Boule-Spiel und Bar.

Donnerstag und Freitag, den 19. und 20. September, nachmittags und abends: Grosse Modeschau.

BERNER WANDERWEGE

Tourenvorschläge

Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind durchgehend neu markiert und können empfohlen werden:

1. Sumiswald — Schonegg -Prächtige Höhenwanderung im Unteremmental. Teilstück der schweiz. Mittellandroute. Fortsetzung der bereits markierten Route Bern -Boll - Utzigen - Wegissen -Lützelflüh — Sumiswald. Von Bern bis Huttwil 11 Std.

Hinfahrt: Nach Sumiswald über Burgdorf-Ramsei. Rückfahrt: Ab Huttwil.

Marschzeit: 4 Stunden.

2. Huttwil - Ahorn - Napf. Schönste und aussichtsreichste Aufstiegsroute über Ahorn und Höchenzi zum Napf.

Fahrt nach Huttwil: Von Bern über Burgdorf-Langenthal oder über Burgdorf-

Abstiege: Nach Trubschachen, Langnau. Zollbrück, Ramsei, Grünenmatt, Sumis-wald oder Wasen.

Marschzeit: 61/4 Stunden.

Routenbeschreibungen Genaue Karte und Profil im Berner Wanderbuch I, Routen 14 und 16.

SCHULWARTE BERN

Gegenwärtig bis spät in den Herbst hinein findet in den Räumlichkeiten der Schulwarte in Bern eine Ausstellung von Werkunterricht in den Schulen statt, in Verbindung mit dem Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit durchgeführt wird. Die Ausstellung stellt dar: 1. In der Freizeit von Kindern selbstgebasteltes Spielzeug. 2. Basteln im Kinder-

garten. 3. Werkarbeiten der Unter-Mittelstufe in Verbindung mit Mittelstufe in Verbindung mit den übrigen Unterricht. 4. Werkunterricht ab Fach in gut ausgerüsteter Werkstatt Kantonale Lehrgänge von Lehrerkunst für Papp- und Holzarbeiten. b) Schüler arbeiten mit besonderer Berücksichtigung des Verente des Ver arbeiten mit besonderer Berücksichtigung des Vorgebens des Vorgehens. c) Werkunterricht an Lehrer seminar. 5 Workensterricht unterricht unterricht an Lehrer seminar. 5 Workensterrichts seminar. 5. Werkarbeiten als Unterricht hilfe. 6. Werkunterricht in einfachen lichen Verhältnissen lichen Verhältnissen. a) Einrichtung der Werkstatt, Beschaffung des Materials, gerichtedene Techniken b. Arbeiten aus Einrichtung des Materials gerichten aus Einrichtung des Materials gerichten aus Einrichten aus Einrichtung der Materials gestellt aus Einrichtung des Materials gestellt aus Einrichtung der Mater werkstatt, Beschaffung des Materials, per schiedene Techniken. b) Arbeiten aus jührten aus jührten aus jührten aus jührten Arbeiten. 7. Besondere Arbeiten Ein selbstgebauter Webstuhl. Anfertigung von Marionetten



Jorellenstube

Herrengasse 25 (Casino)

Soeben erschien:

Neuzeitliche Dürrfutterernte und künstliche Grastrocknung

von

Ing. Agr. Jakob Landis

Wegleitung für die landwirtschaftliche Praxis, herausge-geben vom Schweizerischen Verband der Lehrer an landwirtschaftl. Schulen und der Ingenieur-Agronomen.

3. Auflage

Besseres Heu durch Gestelltrocknung! Heinzen nach dieser Wegleitung im Winter schon herstellen.

80 Seiten mit 50 Bildern - 21×15 cm Fr. 3.- + Ust.

In allen Buchhandlungen Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Bestellschein. Ersuche um Zustellung per Nachnahme oder Rechnung von

.... Expl. Landis, Dürrfutterernte, Fr. 3.-

.....Expl. Bikle, Zwischenfruchtbau, Fr. 1.40

.... Expl. Kauter, Futterbau, Fr. 3 .--

Adresse:

In offenem Umschlag als «Bücherzettel» zu 5 Rp. frankiert einsenden.

THEATER FILM REVUE

Lesen Sie die neuerschienene

Kulisse



